

Die
Waldverderber
 und ihre Feinde

oder

Beschreibung und Abbildung
 der schädlichsten Forstinsecten und der übrigen schädlichen
 Waldthiere, nebst Anweisung zu ihrer Vertilgung
 und zur Schonung ihrer Feinde.

Ein Handbuch
 für Forstmänner, Oeconomen, Gärtner
 und alle mit Waldbäumen Beschäftigte

von

Dr. J. L. C. Nageburg,

Professor der Naturwissenschaften an der Königl. Preuss. höhern Forst-Lehranstalt
 mehrerer Akademien und Gelehrten-Gesellschaften des In- und Auslandes
 Mitgliede und Ehrenmitgliede etc.

Dritte vermehrte und größtentheils umgearbeitete Auflage.

Mit 6 in Stahl gestochenen, colorirten, 2 lithographirten schwarzen Tafeln,
 mehreren Holzschnitten und 4 Insecten-Kalendern nebst andern Beilagen.

Berlin, 1850.

In der Nicolai'schen Buchhandlung.

nr. 34

~~nr. 7111~~



Die
Waldverderber
und ihre Feinde

oder

Beschreibung und Abbildung

der schädlichsten Forstinsecten und der übrigen schädlichen
Waldthiere, nebst Anweisung zu ihrer Vertilgung
und zur Schonung ihrer Feinde.

Ein Handbuch

**für Forstmänner, Oeconomen, Gärtner
und alle mit Waldbäumen Beschäftigte**

von

Dr. J. L. C. Räteburg,

Professor der Naturwissenschaften an der Königl. Preuss. höhern Forst-Lehranstalt,
mehrerer Akademien und Gelehrten-Gesellschaften des In- und Auslandes
Mitgliede und Ehrenmitgliede ic.

Dritte vermehrte und größtentheils umgearbeitete Auflage.

Mit 6 in Stahl gestochenen, colorirten, 2 lithographirten schwarzen Tafeln
mehrerer Holzschnitten und 4 Insecten-Kalendern nebst andern Beilagen.

Berlin, 1850.

In der Nicolai'schen Buchhandlung.

I n h a l t.

	Seite
Vorwort	vii
Vorwort zur zweiten Ausgabe	xi
Vorwort zur dritten Ausgabe	xiii
Erklärung der Abbildungen	xvii
Einleitung und Anleitung	1
Erstes Kapitel. Die nützlichen Forstinsecten	13
Zweites Kapitel. Die nützlichen Säugethiere, Vögel und Amphibien	19
Drittes Kapitel. Beschreibung und Vertilgung der schädlichen Forstinsecten*	28
Erste Abtheilung. Nadelholzcultur = Verderber	29
I. Der Malkäfer (<i>Melolontha vulgaris</i> etc.)	30
II. Der große braune Rüsselkäfer und der Fichtenbarkkäfer (<i>Curculio Pini</i> et <i>Hylesinus cunicularius</i>)	39
III. Der kleine braune Rüsselkäfer (<i>Curculio notatus</i>)	42
IV. Die Heinen Kiefernborckenkäfer (<i>Bostrichus bidens</i> , u. <i>Laricis</i> , <i>Hylesinus ater</i>)	43
V. Die Werre (<i>Gryllus Gryllotalpa</i>)	44
VI. Der Kiefernwickler (<i>Ph. T. Buoliana</i>)	47
VII. Der Fichtenwickler (<i>Ph. T. hercyniana</i>)	49
VIII. Die Lärchen-Minirmotte (<i>Ph. Tinea laricinella</i>)	50
IX. Die Blattwespen (<i>Tenthredo Pini</i>)	50
X. Der Kiefernmarkkäfer (<i>Hylesinus piniperda</i>)	50
Zweite Abtheil. Nadelholzbestands = Verderber	50
I. Der Fichtenborckenkäfer (<i>Bostrichus typographus</i>)	51
II. Der Kiefernmarkkäfer (<i>Hylesinus piniperda</i>)	58
III. Der große Kiefernborckenkäfer (<i>Bostr. stenogr.</i>)	59
IV. Der vielzählige Borckenkäfer (<i>Bostr. Laricis</i>)	60
V. Der Tannenborckenkäfer (<i>Bostr. curvicens</i>)	60
VI. Der Nadelholzborckenkäfer (<i>Bostr. lineatus</i>)	61
VII. Die Holzwespe (<i>Sirex Juvencus</i> , <i>Spectrum</i> , <i>Gigas</i>)	62
VIII. Die kleine Kiefernblattwespe (<i>Tenthredo Pini</i>)	63
IX. Die große Kiefernblattwespe (<i>T. pratensis</i> , <i>campestris</i> und <i>erythrocephala</i>)	66
X. Der Spinner (<i>Ph. Bombyx Pini</i>)	69
XI. Die Nonne (<i>Ph. Bombyx Monacha</i>)	83
XII. Die Eule (<i>Ph. Noctua piniperda</i>)	102
XIII. Der Spanner (<i>Ph. Geom. piniaria</i>)	104
XIV. Die Kiefern- und Fichtenwickler	106
XV. Die Lärchen-Minirmotte (<i>Ph. Tinea laricinella</i>)	106

* Der Vierpunkt (*Ph. Noctua quadra*) wurde hier nicht mit aufgenommen. Die Raupe (welche die meiste Ähnlichkeit mit der Nonne hat, aber der auffallenden schwarzen und weißen Zeichnungen der Mittellinie entbehrt, und 1 Paar hochrother Warzenflecke auf jedem Ringe trägt, (s. Forstins. Bd. II. T. X. F. 5.) kommt zwar öfters in ungeheurer Menge auf Fichten und Kiefern, auch auf Laubbögern vor, und schreckt dann den Forstmann. Ich habe mich aber mehrmals auf das Bestimmteste überzeugt, daß sie nur Flechten frisst, und ganz bestimmt unschädlich ist.

	Seite
Dritte Abtheil. Laubholzcultur = Verderber	109
I. Der Buchen- u. Eichenprachtkäfer (<i>Buprestis viridis</i>)	109
II. Der Pappeln-, Erlen- und Birkenblatikäfer (<i>Chryso-</i> <i>mela Tremulae, Populi, Alni, Capreae</i>)	111
III. Der große Pappelnbockkäfer (<i>Cerambyx Carcharias</i>)	112
IV. Die grünen Rüsselkäfer (<i>Curculio argentatus, mollis</i>)	113
V. Der bestäubte Rüsselkäfer (<i>Curculio incanus</i>)	114
VI. Die Spanische Fliege (<i>Lytta vesicatoria</i>)	114
VII. Der Raikäfer und die Werre	115
VIII. Der Erlen-Rüsselkäfer (<i>Curculio Lapathi</i>)	115
Vierte Abtheil. Laubholzbestands-Verderber	117
I. Der Prozessionsspinner (<i>Ph. Bombyx processionea</i>)	117
II. Der Rothschwan (<i>Ph. Bombyx pudibunda</i>)	120
III. Der Goldfalter (<i>Ph. Bombyx chrysoorrhoea</i>)	121
IV. Der Schwammspinner (<i>Ph. Bombyx dispar</i>)	122
V. Der Ringelspinner (<i>Ph. Bombyx neustria</i>)	124
VI. Der Eichenwickler (<i>Ph. Tortrix viridana</i>)	125
VII. Der Blütenwickler (<i>Ph. Geometra brumata</i>)	125
VIII. Die Obstmade (<i>Ph. Tortrix pomonana</i>)	126
IX. Der Rüstern-Splintkäfer oder Borkenkäfer (<i>Eccopto-</i> <i>gaster Scolytus und multistriatus</i>)	127
X. Die Buchen- und Eichen-Verfäskäfer (<i>Bostrichus</i> <i>bicolor und monographus</i>)	127
XI. Der Birken-Borkenkäfer (<i>Eccoptogaster destructor</i>)	128
Viertes Kapitel. Beschreibung und Vertilgung der schädlichsten Säugethiere und Vögel	129
Erste Abtheilung. Die schädlichen Vögel	130
1. Das Auerhuhn (<i>Tetrao Urogallus</i>)	130
2. Die wilden Tauben (<i>Columba Palumbus</i> [die große] und <i>Oenas</i> [die kleine])	130
3. Der gemeine Fink und Bergfink (<i>Fringilla coelebs</i> und <i>Montifringilla</i>)	131
4. Der Fichten- und Kiefernkreuzschnabel (<i>Loxia cur-</i> <i>virostra</i> und <i>Pityopsittacus</i>)	131
Zweite Abtheil. Die schädlichen Säugethiere	132
1. Das Roth- und Dammwild (<i>Cervus Elaphus</i> und <i>Dama</i>)	132
2. Das Reh (<i>Cervus Capreolus</i>)	133
3. Der Biber (<i>Castor Fiber</i>)	133
4. Der Hase (<i>Lepus timidus</i>)	134
5. Das Kaninchen (<i>Lepus Cuniculus</i>)	135
6. Das Eichhörnchen (<i>Sciurus vulgaris</i>)	136
7. Die Wasserratte (<i>Mus amphibius</i> oder <i>Hypodaemus</i>)	136
8. Die Waldmäuse (<i>Mus sylvaticus</i> und <i>Mus</i> [<i>Hyp-</i> <i>daemus</i>] <i>arvalis</i>)	138
Fünftes Kapitel. Erkennung und Behandlung des durch In- secten zerstörten Holzes	144
Insecten-Kalender.	
Drei Insecten-Kalender für Kiefern-, Fichten-, Lärchen- u. Weißtannen- und Laubholz-Reviere, ein Vademecum, und ein größeres Insectenverzeichnis.	

Vorwort.

Indem ich dem Publicum eine neue Schrift über die schädlichen Thiere des Waldes und deren Feinde übergebe, glaube ich die Gründe, welche mich zur Herausgabe derselben veranlassen, darlegen zu müssen.

Wir besitzen bereits viele, und zum Theil so werthvolle Arbeiten über denselben Gegenstand, daß es überflüssig scheinen möchte, sie noch um eine zu vermehren. Sehen wir aber auf die Tendenz, oder den Umfang, oder die Zeit des Erscheinens jener, oder auch darauf, daß sie zum Theil gar keine oder nur sehr schlechte, kaum erkennbare Abbildungen enthalten, und daß viele derselben als integrirende Theile größerer Werke minder bequem zu erkaufen sind: so können wir nicht umhin, bei der Einen dies, bei der Andern jenes anders zu wünschen, vor allem aber das Bedürfnis einer wohlgeordneten und hinlänglich vollständigen Zusammenstellung zu empfinden. Meine Absicht ging daher dahin: die wichtigsten Forstinsecten und Wirbelthiere so zu beschrei-